



Auch mit „Mord und Totschlag“ neue Gäste gewinnen

Die Rursee-Touristik beteiligt sich an der „Criminale.“ Verleih für Elektro-Fahrräder startet. Wildnis-Trail ist gefragt.

Rurberg. Am Rursee gibt es bald „Mord und Totschlag“, die „Tatorte“ sind dann Woffelsbach und Einruhr. „Mittäter“ bei diesen „Verbrechen“ ist die Rursee-Touristik. Die „Criminale“ sorgt dafür, dass vom 8. bis 12. September überall im und um den Nationalpark Eifel „Mord und Totschlag“ lauern. Mehr als 150 Krimiautoren werden sich in der Nordeifel zusammenfinden, um das größte

deutschsprachige Krimifestival zu feiern und mit ihren Lesungen Mordsgeschichten zu erzählen. Veranstalter ist der Kreis Euskirchen, die Rursee-Touristik hat sich um zwei Lesungen beworben – eine in Woffelsbach, die andere in Einruhr/Erkensruhr.

Zu den Aufgaben der Rursee-Touristik gehört es, neue touristische Angebote zu entwickeln. Geschäftsführer Sebastian Lindt stellt

kürzlich im Simmerather Strukturausschuss einige neue Angebote vor. Dazu gehört auch die „Oldtimer Rursee Classic“ am 15. und 16. Mai. Neu sind auch die Verleihstationen für Elektrofahräder einschließlich mehrerer Akku-Wechselstationen. Mit der Erlebnisregion Nationalpark Eifel wird auch das Monschauer Land zur „movelo-Region“. Der Wildnis-Trail ist unter den Angeboten ein

„richtiger Renner“, so Sebastian Lindt. Mehr als 700 Mal wurde das Paket Wildnis-Trail im vergangenen Jahr gebucht. In vier Tagen geht es durch den Nationalpark Eifel, die Etappen zwischen Höfen und Zerkall sind 18 bis 25 km lang. Insgesamt ist der „Wildnis-Trail“ etwa 85 km lang.

Am 4. April erklingt im Antoniushof ein Osterkonzert, am 11. April wird auf Vogelsang die Wan-

dersaison 2010 eröffnet (s. weiteren Bericht auf dieser Seite). Bis zum 25. April wird ein umfangreiches Programm angeboten. Mit einem Genießerwandertag lockt der Rursee am 30. April. Auch im Herbst, genau am 24. Oktober, gibt es einen Genießerwandertag. Das Rursee-Fest wird vom 22. bis 25. Juli gefeiert; zum Angebot gehören ein Straßentheater und Ferienspiele im Rurseezentrum. (rpa)

Wanderer sollen dem Frühling Beine machen

Wanderopening „Frühlingserwachen 2010 im Nationalpark Eifel“ am 11. April in Vogelsang. Geführte Touren und ein Bühnenprogramm.

Nordeifel. Das bisschen Frühling in diesen Tagen steigert die Vorfreude auf die Fremdenverkehrs-saison in der Eifel. Besonders die Wanderer sitzen auf gepackten Rucksäcken.

Nach der Eröffnung des Eifelsteiges und des Wildnis-Trails gehören die Wanderer zur wichtigsten touristischen Zielgruppe. Daher veranstalten erstmals die drei touristischen Arbeitsgemeinschaften Nordeifel Tourismus GmbH, Rureifel-Tourismus und Monschauer Land Touristik in Kooperation mit dem Nationalparkforstamt Eifel und dem Eifelverein am Sonntag, 11. April ein so genanntes Wanderopening zur offiziellen Eröffnung der Wandersaison. Zentraler Veranstaltungsort ist das Gelände Vogelsang. Dort findet auf dem „Adlerhof“ auch um 11.30 Uhr die offizielle Eröffnung statt.

Das Wanderopening soll in der Nationalpark-Region als dauerhafte Veranstaltung etabliert werden

und in den kommenden Jahren an jeweils wechselnden Standorten in den Kreisen Düren und Euskirchen sowie der Städteregion Aachen stattfinden.

Im Rahmen des Wanderopenings werden ab 9 Uhr geführte Sternwanderungen durch den Nationalpark Eifel mit dem Ziel der ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang angeboten. Die geführten Sternwanderungen starten zu festen Uhrzeiten ab Kloster Maria-wald, Schwammenauel, den Nationalpark-Toren Rurberg und Gemünd, dem Nationalpark-Infopunkt Einruhr, dem Bahnhof Kall und der Kirche in Dreiborn. Abgerundet wird das attraktive Wanderangebot von geführten Rundwanderungen ab Vogelsang im Zeitraum von 10 Uhr bis 13.30 Uhr. Startpunkt der Rundwanderungen in Vogelsang ist das Motiv der Wildkatze auf dem „Adlerhof“. Eine Anmeldung für die geführten Wanderungen ist nicht erforderlich!



Rund um Vogelsang können sich die Wanderer am 11. April beim ersten Wander-Opening auf den Weg machen. Foto: P. Stollenwerk

Zusätzlich werden ab 11 Uhr barrierefreie Kutschfahrten vom Adlerhof zur Wüstung Wollseifen angeboten.

Um spannende Geschichten und wertvolle Informationen rund um den Nationalpark Eifel zu vermitteln, werden alle Wanderungen als geführte Touren angeboten. So sind an diesem Tag Nationalpark-Waldführer, Nationalpark-Ranger, Vogelsang-Referenten und der Krimi-Autor Ralf Kramp im Einsatz. Damit die Teilnehmer der Sternwanderungen wieder einfach und bequem zu ihren Ausgangspunkten gelangen, wird ein Shuttle-Service in Richtung Heimbach/Kall und Einruhr/Rurberg angeboten.

Aufgrund der unterschiedlichen Distanzen und Höhenprofile wer-

den mit den Touren unterschiedliche wander- und naturbegeisterte Zielgruppen angesprochen. Neben Trekkern und sportlichen Wanderern zählen dazu insbesondere Genusswanderer und Familien mit Kindern.

Neben dem Wanderprogramm findet auf dem „Adlerhof“ und dem Buswendeplatz zwischen 11 Uhr und 17 Uhr ein großes Wanderfest mit einem Wandermarkt statt. Zudem sorgt ein Bühnenprogramm mit Livemusik des Landpolizeiorchesters Nordrhein-Westfalen und der Melody Mix Band sowie Interviews rund um das Thema „Wandern“ für kurzweilige Unterhaltung.

Das Wanderopening wird von einer Kunstausstellung in Vogelsang begleitet. Fünf verschiedene

Künstler aus der Region Nordeifel – darunter drei Künstlerinnen der Gruppe Creanowin – präsentieren ca. 100 Werke die alle verschiedene Stilrichtungen aufweisen. Neben fotorealistischer Malerei, Aquarellen, Impressionismus, Abstraktionen bis hin zur Punkttechnik werden zudem auch Skulpturen, bemalte Schmetterlingshäuser als auch bemalte Steine zu sehen sein. Die Ausstellung findet nur am 11. April bis 17 Uhr statt.

Weitere Informationen: Monschauer Land-Touristik, Seeufer 3, Rurberg, ☎ 02473/9377-0, E-Mail: info@eifel-tipp.de (P. St.)

und im Internet unter www.eifel-tipp.de

Bierdeckelhaus wird zum Einsturz gebracht

In Vogelsang findet am Tag des Wanderopenings ein weiterer Höhepunkt mit dem Finale des Bierdeckelweltrekords und einem neuen Eintrag im Guinnessbuch der Rekorde statt. Sven Goebel aus Kall hat am 6. Januar damit begonnen, ein Haus auf 12 mal 7 Metern Grundfläche bei ungefähr 2,30 Meter Höhe mit Möbeln aus

Bierdeckeln zu bauen.

Insgesamt sind 300 000 Bierdeckel verbaut worden. Weder weitere Helfer noch Kleber, Stützen oder sonstige Hilfsmittel dürfen eingesetzt werden. Das große Finale mit dem geplanten Einsturz des Bierdeckelhauses ist zeitgleich mit dem Wanderopening geplant.

Parkzeit an der Hauptstraße soll eingeschränkt werden

Gewerbeverein Simmerath sucht Alternative zum Nikolausmarkt. Neugestaltung des Rathausplatzes ist zurückgestellt.

Simmerath. Beeindruckend ist die Beschreibung des Einkaufsortes Simmerath, mit der der Gewerbeverein für den Standort wirbt: Über 100 Fachgeschäfte und Märkte mit zusammen mehr als 1000 Quadratmetern Verkaufsfläche, dazu über 2000 kostenlose Parkplätze, stehen zur Verfügung.

Panne am Kraremannstag

Und das soll auch so bleiben, verspricht Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns bei der Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins. Dennoch wird sich bei den Parkplätzen etwas tun: Die Stellflächen an der Hauptstraße sollen breiter werden.

Der Gewerbeverein wünschte sich dazu, die Parkdauer auf zwei Stunden (bisher drei) zu beschränken, da dies für jeden Einkauf genüge. Allerdings müssten den Mitarbeitern der Geschäfte als Dauerparker andere Möglichkeiten geboten werden.

Positiv sei die Ausweitung des Kraremannstags, der in diesem Jahr am 2. Mai stattfinden wird, bis hin ins Gewerbegebiet aufgenommen worden, berichtete der Vorsitzende des Gewerbevereins



Dicht an dicht parken die Autos an der Simmerather Hauptstraße, doch noch in diesem Jahr sollen durch Änderung der Markierung die Parkbuchten breiter werden, wie auch die Parkdauer von drei auf zwei Stunden gesenkt werden soll. Foto: Dieter Munker

Michael Haas. Dass die Monschauer Stadtbahn an diesem Tag im Ort kostenlos benutzt werden durfte, sei allerdings nicht allen Besu-

chern klar gewesen, „eine Panne, die für das nächste Mal abgestellt wird.“

Trotz gesunkener Umlage ge-

Pläne trotz Rekorddefizit

Ob man statt des Nikolausmarktes in diesem Jahr eine andere gemeinsame Aktion ähnlich der Shopping Night mit verlängerten Öffnungszeiten mit allen Geschäften organisieren kann, wird auf einer weiteren Versammlung beraten.

Bürgermeister Hermanns hatte als Gast auf die großen Investitionen hingewiesen, die die Gemeinde trotz eines Rekorddefizits im Haushalt in diesem Jahr vorgesehen habe, wie die Sanierung von Hauptschule und Rathaus, den Bau eines Feuerwehrgerätehauses in Steckenborn und die „neue Mit-

te“ in Woffelsbach. Auch bei der nahezu 50 Jahren alten Schwimmhalle sei Handlungsbedarf gegeben. „Wir sprechen hier von Millionen.“

Dennoch habe man die Mittel für Planung und geringfügigen Grunderwerb beim Kreisverkehr der Kreuzung von In den Bremen und Humboldtstraße im Gewerbegebiet vorgesehen, damit die Baumaßnahme nach Absprache mit den auf die Zulieferung durch große Lastzüge angewiesenen Betrieben im Jahr darauf finanziert werden könne.

Beim Hotelprojekt Simmerather Investoren „kann ich noch keinen Erfolg melden.“ Deshalb sei auch die Neugestaltung des Rathausplatzes zurückgestellt worden.

Für Andreas Hündgen, der vom Amt des Schriftführers zurückgetreten war, wurde Georg Schmitz als Nachfolger gewählt, der dann auch die nach 30 Jahren nun „renovierte“, Satzung vorstellte.

Wichtigste Änderung: Aus dem Gewerbe- und Verkehrsverein wurde der Gewerbeverein, auch wenn man weiterhin wie bisher den Tourismus fördern will, unter anderem als Mitglied in der Rursee-touristik. (Mü)

EIFELWETTER



Einstellige Luftwerte

Die Lage: Das Abschiedsgeschenk von Hoch „Jochen“ konnte durchaus gefallen, denn der Donnerstag bot sich in weiten Teilen mit angenehmen Temperaturen als oftmals sonniger Frühlingstag an. Allein der frische Südwind und der fallende Luftdruck zeugten von der nahenden Front, die uns „Judy“ ins Land schickt, am Freitag keine Sonne zulässt und Regen spendiert. Dazu fallen die Luftwerte mit der Kaltfront überall in der Region in den einstelligen Bereich. Auch das kommende Wochenende zeigt sich mit 6 bis 10 Grad wechselhaft und regnerisch.

Heute und morgen: Der Freitag trägt viele Wolken an den Himmel, aus denen mitunter kräftige Schauer niedergehen. Die Temperaturen treten aus der Nacht heraus zu einem stetigen Sinkflug an, der erst am Samstagmorgen mit 4 Grad in den Höhengemeinden sein Ende findet. In Höfen und Rohren messen wir heute magere 7 Grad, auch die Temperaturen in den Tälern rund um den Rursee fallen mit 9 Grad einstellig aus. Am Samstag kommt es zu zeitweiligen Auflockerungen, die immer wieder durch leichte Regenschauer unterbrochen werden. Die Luftwerte pendeln sich bei 7 Grad auf den Höhen und 11 Grad in den Niederungen ein.

Weitere Aussichten: Am Sonntag kaum Aufhellungen, regnerisch bei unverändert kühlen Temperaturen. (bf)

Mehr Wetter im Netz: www.meteo-eifel.de

KURZ NOTIERT

Franziskusstiftung lädt zur Jubiläumsfeier

Vossenack. Seit 25 Jahren gibt es nun den Slogan „Mach mit! Franziskus ist In!“, der auch heute noch Wirkung zeigt, denn die Franziskaner setzen sich unter anderem für Jugendarbeit in Schule und Internat, Hausaufgabenhilfe und Mittagsbetreuungen ein.

Für die Unterstützung in den letzten Jahren will sich die Franziskusstiftung bei ihren Stiftern bedanken und lädt zum großen Jubiläumstag am Ostermontag, den 5. April, um 10 Uhr in den Mariendom Neviges ein, wo auch der Domchor Neviges zugegen sein wird. Im Anschluss werden die Zukunftspläne der Stiftung vorgestellt. Am Abend nach der Vesper, die um 17.30 Uhr in der Klosterkirche Vossenack beginnt, möchte die Stiftung sich mit einem kleinen Buffet im Franziskus-Internat für die Verbundenheit bedanken. Anschließend wird in der Aula des Franziskus-Gymnasiums die Aufführung von Dürrenmatts Klassiker „Der Besuch der alten Dame“ vom Hohenloher Figurentheater gespielt.

KONTAKT

EIFELER NACHRICHTEN

Lokalredaktion:
Matthias-Offermann-Straße 3,
52156 Monschau-Imgenbroich,
Tel. 02472/9700-30, Fax 02472/9700-49.
e-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de
Peter Stollenwerk (verantwortlich),
Heiner Schopp, Ernst Schneider.
Leserservice: 0180 1001 400.
Servicestelle:
3 Plus/Bürobedarf Kogel:
Hauptstraße 17,
52152 Simmerath,
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7.30 bis 18.30 Uhr,
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr.